

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 210.

Mittwoch den 28. Juli.

1852.

Bekanntmachung.

Die in dem 17. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatts befindliche Verordnung über einige Abänderungen und Zusätze zu der wegen der Ausübung der Jagd unterm 13. Mai 1851 ergangenen Verordnung enthält unter andern folgende Bestimmungen:

10. Die Bestimmungen über die Schon- und Hegezeit werden dahin erläutert, daß eine solche hinsichtlich aller Singvögel, auch insoweit letztere zu den Strichvögeln gehören, vom 1. Februar bis letzten Juni jeden Jahres zu beobachten ist.
11. Das Zerstören der Nester, das Ausnehmen der Eier oder Jungen wird für alle Arten von Vögeln mit Ausnahme der größeren Raubvögel hierdurch untersagt. Den Jagdberechtigten bleibt die Einsammlung von Nisteiern nachgelassen.
12. Wildpret, auf welches die Bestimmungen über die Schon- und Hegezeit Anwendung leiden, darf innerhalb derselben weder auf Märkten noch sonst in irgend einer Weise feil geboten werden. Diesem Verbote unterliegt auch das aus dem Auslande bezogene Wildpret.

Wir finden uns veranlaßt, diese Vorschriften auch hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.
Leipzig, den 24. Juli 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Geheimmittel.

Je schwieriger es ist, den unbefugten Verkauf der Geheimmittel genügend in Schranken zu halten und je frecher die schamloseste Speculation in markt-schreierischen Ankündigungen ein leichtgläubiges, hilf-suchendes und für den Reiz des Geheimnisses empfängliches Publicum prellt, desto dankenswerther ist jede Bestrebung rechtschaffener Männer, der so leicht zu betragenden und so schwer aufzuklärenden Menge die Augen zu öffnen.

Mögen auch diese Bestrebungen zumeist fruchtlos sein; mag sich das alte „Mundus vult decipi“ (die Welt will betrogen sein) alltäglich tausendfach bewahrheiten, — immerhin, wer absolut betrogen sein will, — nun dem ist nicht zu helfen! Aber es giebt doch noch viele, die zwar gern den Rest ihrer Gesundheit an die Prüfung der ungläublichsten, aber doch gedruckten Wunderwirkungen der angepriesenen Geheimmittel wagen, denen aber ihr Geld zu lieb ist, um es in Summen für Dinge auszugeben, die sie weit billiger in jeder guten Apotheke bekommen können, und es giebt andererseits noch Mehrere, welchen Gesundheit und Geld mindestens gleich hoch stehen.

Im Interesse dieser beiden eben bezeichneten Classen müssen jene Bestrebungen mit Dank begrüßt werden. Leider sind aber die Schriften, welche dazu dienen sollen, die „in Geheimmitteln machenden“ Industrieller zu entlarven und dem Publicum zu zeigen, wie äußerst gutmüthig es sich betragen läßt, nicht immer wohlfeil genug, um von jedem gekauft werden zu können. So z. B. ist der „Schandfleck der deutschen Presse“ — dieser vortreffliche Prager, an welchem die Namen der schlimmsten Gauner im Handelsartikel „Populäre Medicin, Hausarzt und Geheimmittel“ angeheftet sind, — bei uns fast gar nicht bekannt, während sich dies Buch in jeder Leihbibliothek befinden sollte; so ist die Satyre: „Die betrogene Welt oder die drei Erzschelme“ ebenfalls zumeist übersehen worden, und dies insbesondere wohl wegen ihrer Form und weil sie die Namen der Geschilderten nicht nennt. In den letzten Tagen aber ist der Buch- und Kunsthandlung von Louis Rocca hier ein halber Druckbogen in Commission gegeben worden, der die wohl absichtlichen Irrthümer des Schriftchens: „Ueber sogenannte Geheimmittel und deren öffentlichen Verkauf, von einem ungenannten praktischen Arzte,“ näher beleuchtet und eine ruhige, kurze Wür-

digung der von p. p. Jansen in Weimar verkauften Geheimmittel enthält. Unter diesen Mitteln finden sich auch mehrere in unserer Stadt nicht selten gebrauchte, wie z. B. das Kummerfeldsche Waschwasser, die spanische Kloster-Essenz, Stanley's Kraft-Essenz und dergl. m., weshalb es Pflicht erscheint, auf diese Flug-schrift aufmerksam zu machen. Sie führt den Titel: „Ein Wort gegen sogenannte Geheimmittel und deren öffentlichen Verkauf, von Dr. Soultou, großherz. sächs. Kreisgerichts-Physikus.“ Preis 1 Ngr. Möge mindestens dieser Katalog der bekannten Weimarschen Geheimmittelfabrik nicht übersehen werden.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

London. Bei Lloyd's hat man vor wenigen Tagen, in Gegenwart der Asscuranten, ein interessantes Experiment mit einem neuen Verpackungstoff aus Kautschuk und Baumwolle gemacht. Der Stoff ist vollkommen wasserdicht. Ein Packet Shirtings, in diesem Material eingepackt, lag 4 Tage im Salzwasser, und als man es öffnete, war der Inhalt ganz trocken. Ein anderes Packet in getheerter Leinwand (tarpantin) dagegen war durchnäßt. Die Asscuranten erklärten, den neuen Packstoff künftig bei Versicherungen begünstigen zu wollen. Der Stoff heißt „Clark's Patent India rubber felt.“

Paris. Seit einem Monat sind von den Pariser Polizeia-genten ungefähr 5000 Protokolle gegen Eigenthümer nicht mit dem Maulkorbe versehenen Hunde aufgenommen worden. 3000 Hunde sind eingefangen und getödtet und 2000 durch in die Straßen geworfene Giftkugeln vergiftet worden. Man sieht fast keine Hunde mehr auf den Straßen.

Ein Dieb wurde vor Kurzem in Berlin arretirt und zwar in seiner eignen Wohnung, die mit den kostbarsten Luxus-Gegenständen angefüllt war. „Aber sagen Sie, wie haben Sie so viel Geld zusammenstehlen können, um das Alles zu kaufen?“ fragte der erstaunte Polizei-Lieutnant, — worauf der Dieb mit edlem Zunftstolz und hohem Selbstbewußtsein entgegnete: „Monsieur, ich kaufe nie etwas!“

Betriebsübersicht der sächs. Staats-Eisenbahnen vom Monat Juni 1852.

Von Leipzig nach Zwickau und Hof:		
für 46,192 Personen	33,733 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ ngl.	
= 505,779,91 Etnr. Güter	70,042 = 8,8 =	
Sa. 103,775 $\frac{1}{2}$ 9,8 ngl.		
Von Meisa nach Eimritz:		
für 7,410 Personen	1,924 $\frac{1}{2}$ 27 ngl.	
= 107,397,76 Etnr. Güter	4,622 = 22,4 =	
Sa. 6,547 $\frac{1}{2}$ 19,4 ngl.		
Von Dresden nach Bodenbach:		
für 50,780 Personen	21,769 $\frac{1}{2}$ 1,1 ngl.	
= 55,130,61 Etnr. Güter	7,981 = 11 =	
Sa. 29,750 $\frac{1}{2}$ 12,1 ngl.		
Von Dresden nach Görlitz:		
für 45,180 Personen	22,886 $\frac{1}{2}$ 19,8 ngl.	
= 168,230,01 Etnr. Güter	18,374 = 2,5 =	
Sa. 41,260 $\frac{1}{2}$ 22,3 ngl.		
Zusammen 149,562 Personen		
	80,313 $\frac{1}{2}$ 18,9 ngl.	
836,538,29 Etnr. Güter	101,020 = 14,7 =	
Sa. 181,334 $\frac{1}{2}$ 3,6 ngl.		

Leipziger Börse am 27. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	104 $\frac{1}{4}$	103 $\frac{3}{4}$	Magdebg.-Leipziger.	270 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt. La. A.	131 $\frac{1}{2}$	131	Sächs.-Baiersche . . .	—	91 $\frac{1}{2}$
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Berlin-Stettiner . . .	144 $\frac{1}{4}$	143 $\frac{1}{2}$	Thüringische	94 $\frac{1}{2}$	94
Cöln-Mindener	—	112 $\frac{1}{4}$	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Fr.-Witth.-Nordbahn.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 $\frac{1}{4}$	86
Leipzig-Dresdner . . .	178 $\frac{1}{2}$	178	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	28	—	besbank La. A.	162	161
Löb.-Zittauer La. B.	—	—	do. La. B.	—	136 $\frac{1}{2}$

Leipziger Producten-Börse am 27. Juli.

Es war heute mehr Frage sowohl nach Weizen als auch nach Roggen, und bleiben beide Fruchtarten im Verhältnis zum letzten Markt 1 bis 2 $\frac{1}{2}$ pr. Wispel höher zu notiren. Gerste still 38 à 40 $\frac{1}{2}$.
 Rüböl auf 10 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ gehalten; auf Lieferung nichts angeboten und Septbr.-Octbr. 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt. In
 Delsaaten zeigt sich zu etwas bessern Preisen mehr Kauflust.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.
- Lese-Museum.** Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
- Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
- Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehhardt** in Reichels Garten.
- C. S. Grunls** (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Dr. Wünsche,** Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie **K. S. patentirte Schuhrsirmesser** eigener Fabrik.

Centralhalle:

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.
 Möbel-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. 39. Abonnementsvorstellung. (XXVI.)

Mimisch-plastische Bilder

des Professors Herrn **L. Keller**, vom kaiserlichen Hoftheater zu Petersburg.

Erste Abtheilung.

- 1) „Triumphzug der Galathea,“ componirt von Frau Keller. (Mit in der Luft schwebenden Personen).
- 2) „Bachus und Ariadne,“ componirt von L. Keller.
- 3) „Die Goldfontaine,“ componirt von Frau Keller.

Zweite Abtheilung.

- 4) „Die Amazonenschlacht,“ componirt von L. Keller.
- 5) „Das Fest der Cithere,“ componirt von Frau Keller. (Mit in der Luft schwebenden Personen.)
- 6) „Der schirmende Genius,“ componirt von L. Keller.

Vorher:

Das war ich.

Lustspiel in 1 Act von **Hutt.**

Personen:

Der Bächter	Herr Stürmer.
Die Bächterin	Frau Kläger.
Die Base	Frau Günther-Wadn.
Der Knecht	Herr Lobe.
Die Nachbarin	Frau Giske.

Auction.

Künftigen Sonnabend den 31. d. Mts., so wie Montag den 2. k. Mts. und die darauf folgenden Tage sollen von Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr an die zum Nachlaß des verstorbenen Gastwirths Herrn **Max. Stichling** gehörigen Effecten, bestehend in Möbeln, Uhren, Betten, Wäsche, Kleidern, Porzellan-, Messing-, Kupfer-, Blech- und Eisengeräthe u. c., worunter auch verschiedene Sorten Wein in Flaschen befindlich, in dem auf der Frankfurter Straße hier gelegenen, zur „goldnen Laute“ benannten Gasthause, parterre, gegen sofortige baare Zahlung in sächs. Cour. an die Meistbietenden notariell durch mich versteigert werden.

Leipzig, am 26. Juli 1852.

Adv. **Klein**, requir. Notar.

Auction.

Donnerstag und Freitag, den 29. und 30. Juli, sollen von früh 9 Uhr an lange Straße Nr. 7, 1 Treppe hoch Nachlaßgegenstände aller Art, als: Möbeln, Betten, Wäsche u. dergl., darunter auch ein fast neues Pianoforte durch mich versteigert werden.

K. G. Hammer, Notar.

Der Arzt.

Ein volksthümliches

Lehrbuch der vernünftigen Lebensweise; besonders zum Schutze gegen die Krankheiten der Gelehrten, des Landmanns, der Handwerker und Künstler.

Mit einem Anhang:

Arztliche Vorsichtsmaßregel für Auswanderer aller Stände.

Von Dr. med. **Carl Reclam**,

prakt. Arzt und Privatdocent an der Universität zu Leipzig.

Preis:
25 Ngr.

Diesem vortrefflichen, so eben erschienenen Buche ist ein so guter Ruf vorausgegangen, daß die bereits durch Bestellungen sehr geschmolzene Auflage bald vergriffen sein wird. Man beeile sich daher, die Anschaffung sogleich ins Werk zu setzen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen in Leipzig.

Der L. Dorfanzeiger,

in 1000 Expl. auf 70—80 Böchern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art, die gesp. Belles J., Annahme bis Donnerst. Mittg. Reichelsg. Marktstr. 11.

Nach Nordamerika

nimmt unter günstigen Bedingungen fortwährend Passagiere an
C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1,
 in Verbindung mit **Wm. Stiffer & Comp.** in Bremen.

Bei **G. Brauns** in Leipzig ist so eben erschienen:
Plato, M., G. J. K. L. Katechetische Unterredungen.
 Erstes Bändchen. Eröffnet mit einer Abhandlung über Erbauungs-
 katechesen und einer **Geschichte der in der Rathsfrei-
 schule gehaltenen Andachtsstunden.** Enth.: 1) Die
 hohe Bedeutung der Blumen auf den Grabhügeln unserer ent-
 schlafenen Lieben. 2) Das Ansprechende herzlicher Fürbitte.
 3) Das große Wort Jesu: Auch den Armen wird das Evange-
 lium gepredigt. 4) Der Segen der Berufstreue. 5) Die am
 Weihnachtsfeste glückliche Kinderwelt, ein Vorbild für eine wür-
 dige Feier seiner höhern Bedeutung. 6) Die Mutterliebe. 7) Worin
 können wir Trost finden bei dem Hinscheiden des ehrwürdigen
 Leiters dieser Schule? 8) Die heilige Nacht, mit welcher die
 Aussprüche der Weisen auf das menschliche Gemüth wirken.
 9) Was kann uns beim Scheiden aus Verbindungen beruhigen,
 in denen wir uns glücklich fühlten?
 Elegant broschirt. Preis 10 Ngr.

Unterschiedener ertheilt Unterricht in der
Sabelsberger'schen Stenographie
 nach seinem Lehrbuche, welches der Stenographen-Central-Verein
 in München sehr günstig beurtheilt und der Stenographen-Verein
 in Breslau beim Unterricht zur Grundlage genommen hat, unter
 billigen Bedingungen. **F. C. Drechsler,**
 Brühl, Leinwandhalle, Vordergeb. 2 Treppen.

Ein Franzose giebt in seiner Muttersprache Unterricht. Zu er-
 fahren in der Handlung von **Herrn Bachmann**, Petersstraße 38.
Unterricht in weiblichen Arbeiten, Nähen, Stricken,
 Häkeln, Sticken u. ertheilt gründlich und billig
 Frau **Dr. Schmidt**, kleine Burggasse Nr. 6.

Daß meine seit vielen Jahren vom Pech verfolgte Collecte am
 26. d. M. mit dem Hauptgewinne **3000 Thlr.** beglückt worden
 ist, zeige ich hierdurch allen meinen Freunden und Bekannten er-
 gebenst an und erlaube mir zugleich meine Loose für künftige
 Ziehungen zu empfehlen. **E. Schmidt**, Brühl Nr. 57.

Meine Expedition befindet sich **Petersstraße Nr. 17**, eine
 Treppe hoch. **Alfred Werner**, Adv. u. Not.

Von heute an wohne ich **Frankfurter Straße Nr. 9**.
Henriette verw. Hofffeld.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich
Herrn Bernh. Seim in Leipzig,
Hainstraße Nr. 25 (Lederhof),
 den alleinigen Verkauf meiner Metall-Schrauben übertragen habe,
 und erlaube ich, bei Bedarf sich gefälligst an denselben zu wenden,
 welcher etwaige Auskunft ertheilen und jeden Auftrag mit aller
 Aufmerksamkeit ausführen wird.

Joh. Barthol. Rechsteiner,
 Schrauben-Fabrikant in Connewitz.

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Hand-
 schuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in je-
 dem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu
 hergestellt. **Geschw. Röderka**, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Bettfederreinigungs-Anstalt

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), 3. Etage.

Ausverkauf von Damenhüten und Hauben, auch
 Kinderhüten, kl. Fleischerg. 6, 1. Et.

Lager neuer Betten,

Federn und Koffhaarmatrasen in großer Auswahl zu den billigsten
 Preisen Nicolaistraße Nr. 51, im Brauhause, der Kirche gerade-
 über, 2 Treppen bei **J. D. Schreyer**.

G. B. Heisinger **Rechte Pariser Herrenhüte** feinsten
 Qualität und sehr preiswürdig.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden Damenkleiderstoffe in großer Auswahl
 billig verkauft.

Suspensorien

empfehlen zu den billigsten Preisen

A. Schädel, Bandagist, Neue Straße Nr. 7.

Edrath, ausgezeichnet festes Strickgarn und Watte
 wird verkauft Tauchaer Str. Nr. 5, im Hintergebäude 2 Tr.

Bleidrath in 4 verschiedenen Stärken und
Bleiband, — beides zum Anbinden der Sträucher und
 Bäume, empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. E. Bachmann,
 Petersstraße Nr. 38.

Fliegenwasser

empfehlen in ganz frischer Waare

Weidenhammer & Gebhardt.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein hiesiges Haus in der innern Stadt mit
 geringer Anzahlung, überhaupt unter vortheilhaften Bedingungen.
 Adv. **Scheidhauer**, Klosterstraße Nr. 14.

Ich könnte einer Herrschaft ein in der Nähe gelegenes schönes
 Landgut für den Sommer zum Ankauf nachweisen; Preis
 14,000 fl . Dagegen wünscht Jemand durch mich zu einem Ge-
 schäfte **einen Acker Feld**, unmittelbar an der S.-Peterschen
 Staatsbahn hier gelegen, zu erkaufen. Auch werden 11,000 fl
 und 6000 fl gegen erste Hypotheken auf Güter sofort, und 15000 fl
 erste H. auf ein hiesiges Haus für Michaelis zu leihen gesucht durch
 Hainstraße Nr. 5. **Dr. Hochmuth.**

Im Auftrage habe ich städtische und ländliche Gasthäuser unter
 sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Kauflehaber haben
 sich deshalb an den Unterszeichneten zu wenden, welcher die näheren
 Bedingungen auf portofreie oder persönliche Anfragen mittheilt.

Friedrich Albrecht in Delitzsch.

Theater-Bons zu halben Preisen für alle Plätze sind
 noch im Einzelnen oder in Duzenden zu
 haben Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe beim Goldarbeiter **Steger**.

Theater-Bons sind für die Hälfte des Preises zu ver-
 kaufen bei **E. Schmidt**, Brühl Nr. 57.

Verkauf: ein Fortepiano, Tafelform, in Mahagoni-Gehäuse;
 desgl. eine Kuchenreitersche Büchse, kleine Burggasse Nr. 5/1399,
 im Buchheim'schen Hause 1 Treppe.

Ein fast neuer Stuhlflügel und eine gute Violine sind zu ver-
 kaufen Petersstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 große Glasschränke, 1 Actenschrank,
 1 Mahagoni-Schiffonniere, 1 Mah.-Waschtisch, 1 große Speisetafel,
 diverse Rohrstühle, 1 großer eiserner Kochofen, 1 Kanonenofen, ein
 Holzbronze-Kronleuchter, 2 Commoden, 1 Sattel, diverse Säume
 und Decken, 1 Kinderbettstelle, 1 kupferne Theemaschine, 1 Liverpool-
 Lampe u. mehrere andere Gegenstände beim Hausmann Reichstr. 18.

Zu verkaufen ist 1 Commode mit oder ohne Glasschrank,
 3 Bettstellen, 2 Tische, 1 Sopha, Nicolaistraße Nr. 32, 2 Tr.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Divan, 1 runder Tisch,
 1 Glasschrank, 3 Ellen hoch, 2 Ellen breit, 1 Commode, 1 Aus-
 ziehe- und 1 Waschtisch, 1 Bücherschrank, 1 Schiffonniere, 2 Kleider-
 schränke, 1 Eckschränken von Mahagoni u. Neukirchhof 9, 1 Tr.

Feine Mahagoni- und Kirschbaum-Möbel sind zu äußerst billigen
 Preisen zu verkaufen im Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Einige Divans, desgl. Ottomane, sehr gute Arbeit, werden
 zu annehmbaren Preisen verkauft Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank Grenzstraße Nr. 77, am
 großen Kochengarten parterre links.

Wegen Mangel an Raum ist ein **Gebett Betten** zu ver-
 kaufen Inselstraße Nr. 12, Treppe links, 3. Etage.

Zu verkaufen sind einige Gebett schöne Betten, eine spanische Wand und Regal, Frankf. Straße, goldne Laute, Hof links part.

Ein kl. Kleiderschrank, 1 Ausziehe-, 1 viereckiger Tisch, 1 Waschtisch, 1 Mahagony-Rahmen mit Glas, 1 E. 10 Z. breit, 1 schwarz polirter desgleichen ist zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 72.

Verkauft wird billig ein Sturz-, Douche- und Regenbad, leicht zu transportiren, Dresdner Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 eiserne Kessel und ein Betttisch Reudnitzer Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 2 Stück gute Betten Kopsplatz Nr. 11, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht eine starke Hobelbank und ein runder Tisch hohe Straße Nr. 28, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 3 Defen mit eisernen Kästen und töpfernen Aufsätzen Quersstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine noch in gutem Zustande befindliche Drehrolle Dresdner Straße Nr. 31.

Büchse zu verkaufen. Eine ausgezeichnet schön gearbeitete, noch beinahe neue Büchse ist billig zu verkaufen und anzusehen Königsstraße Nr. 16, 2te Etage.

Ein Kinderwagen, fast neu, mit Federn und eisernen Achsen, ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 39 parterre.

Zu verkaufen steht ein nur wenig gebrauchter großer vieräderiger Hand-Rollwagen bei Gustav Zuckuff, Hainstraße, Luchhalle.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock mit Geschirr ist billig zu verkaufen beim Gärtner Pause in Connewitz, auf Herrn Böhme's Gut.

Eine Partie fette Schweine sind angekommen auf der Fleischerherberge bei Herrn Bier.

Fette Schweine stehen zu verkaufen in der Glockenstraße Nr. 39.

Zu verkaufen ist ein guter schwarzer Pudel Nicolaisstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Achtung!

Wer ein billiges Gurkenfaß kaufen will, bemühe sich zu Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

Cacteen.

Eine Sammlung gut gehaltener und richtig bestimmter Cacteen, so wie anderer Succulenten, ist sehr billig zu verkaufen an der Wasserkunst Nr. 4 rechts.

Schnupftabak empfing in neuer Zusendung aus der anerkannt renommierten Fabrik Lotzbeck & Comp. in Augsburg in vorzüglichster Qualität

Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Cigarren in ausgezeichneten Qualitäten, ganz alt und abgelagert, empfiehlt zu billigsten Preisen en gros und en detail

Herrmann Peter, Hainstraße Nr. 2.

Bremer Cigarren Nr. 5 das St. 3 A, 25 St. 7 A, Nr. 13 das St. 3 A, 25 St. 7 1/2 A, ferner die so beliebte

Halb-Havanna d. Tauf. 5 A, 25 St. 5 A, d. St. 2 A, empfehlen E. Bühle & Co., Klostersg. 14.

Meliss verkaufe ich bei Abnahme eines ganzen Brodes mit 4 1/2 Ngr. pr. Pfund.

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Den als vorzüglich gut und unverfälscht bekannten abgelagerten

Nordhäuser Kornbranntwein

offerirt 5 A pr. Kanne S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Schweizerkäse v. sehr guter Qualität

ist wieder angekommen und wird pr. A mit 5 A, im Centner billiger verkauft bei S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Guten festen Melis-Zucker, Abnahme ganzer Brode empfiehlt S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Pianoforte-Gesuch.

Gesucht wird ein gebrauchtes 6 1/2 octav. Pianino oder tafelförmiges Pianoforte im Preise bis einhundert Thaler. Gütige Offerten bittet man gr. Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Bauergut von ca. 2000 A an Werth. Näheres bei Herrn Winkler in der goldnen Bregel.

4000 Thlr., 1500 Thlr. und 700 Thlr. werden gegen vorzügliche Hypothek zu erborgen gesucht durch Adv. Böttger, Burgstraße 21.

Sollte Jemand gesonnen sein das Pfefferkuchenbacken zu erlernen und zugleich Ofen und Formen mit zu übernehmen, so erfährt man das Nähere in der Luchhalle am Bilderstande.

Für einen Lithographen

ist in einer Provinzialstadt Sachsens eine dauernde und annehmbare Condition offen. Adresse F. L. F. poste restante franco.

Gesucht wird sofort ein junger zuverlässiger Commis für ein Manufacturgeschäft en detail.

Julius Knöfel, große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Alte Burg Nr. 8

findet ein guter Möbelspolierer dauernde Arbeit.

Ein solider, tüchtiger Kartenschneider findet unter annehmbaren Bedingungen sofort dauernde Beschäftigung in der C. A. Müllerschen Spielkartenfabrik in Berlin.

Gesucht wird sofort ein kräftiger junger Mann als Arbeiter in der Färberei Gerberstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Pferddeckner und ein Dienstmädchen für Kinder und zu aller Arbeit Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird ein Bursche, welcher das Friseurgeschäft erlernen will. S. Engelhardt, Friseur, Hall. Straße Nr. 10.

Gesuch.

Eine im Pug- und Haubensach völlig bewanderte Demoiselle wird für eine Mittelstadt Sachsens sofort zu engagiren gesucht. Näheres Löhrs Platz Nr. 6, 1. Etage, bei Frau Obereinnehmer Pfeiffer.

Gesucht

wird eine Weißnäherin Naundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Ich suche eine Gouvernante, der franz. Sprache mächtig, fertig im Pianospiele und im Gesang. Julius Knöfel, große Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Gesucht wird zum 15. August oder 1. September eine Köchin, aber nur solche finden Berücksichtigung, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse haben. Näheres Nicolaisstraße Nr. 50 im Gewölbe.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit sogleich oder zum 1. August ein in häuslicher Arbeit und in der Küche wohlvertrautes Mädchen Hainstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen, das wo möglich in einer Restauration gedient hat. Näheres Katharinenstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Naundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird bis 1. August ein Mädchen bei Kinder und zu häuslicher Arbeit große Fleischergasse Nr. 25, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit und die auch im Waschen nicht unerfahren ist Brühl Nr. 76, 3 Treppen hoch hinten heraus.

Gesucht wird zum 1. August ein fleißiges Dienstmädchen Schloßgasse Nr. 6 parterre.

Für eine auswärtige Restauration wird zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin gesucht. Nur solche, welche schon in Gasthäusern gedient und mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden Lurgensteins Garten Nr. 9 parterre links.

Ein Mädchen, welche Atteste ihrer Brauchbarkeit aufweisen kann, wird zum 1. August in Dienst gesucht Georgenstraße Nr. 9 part.

Eine Witwe von gesehten Jahren sucht bei einem einzelnen Herrn oder Dame einen Dienst, auch würde sie gern bei einem Kinde die Stelle einer Muhme vertreten. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre F. M. in der Expedition d. Bl.

Eine alleinstehende rüstige Witwe in mittleren Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Wirthschafterin oder Haushälterin. Das Nähere Halle'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen aus Thüringen, welches in weiblichen Arbeiten und in Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, ein Unterkommen. Zu erfragen Hainstraße Nr. 17, 3. Etage links.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht als Ladendemoiselle hier ein Condition. Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 19, 2 Tr. hoch abzugeben.

Ein stilles arbeitsames Mädchen, welches lange bei ihrer Herrschaft ist, sucht zum 15. August oder zum 1. September einen Dienst für häusliche Arbeit Thomasgäßchen Nr. 11, 3 Tr.

Ein solides, zuverlässiges Mädchen in gesehten Jahren, die in der Küche wohl erfahren ist, jeden Haushalt, so wie auch Landwirthschaft zu führen weiß, sucht bei einer Dame oder wo ihr sonst die Führung einer Wirthschaft überlassen wird, zum 1. October ein Unterkommen. Auf Verlangen kann auch Caution gestellt werden. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 23, 4 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. September für Küche oder häusliche Arbeit einen anständigen Dienst. Zu erfragen äußere Dresdener Straße Nr. 40, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst bei Kindern oder für häusliche Arbeiten. Zu erfragen im Posthause 3 Treppen, Eingang Poststraße.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles oder für Kinder. Näheres Nicolaisstraße 18, 3 Tr. links.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches in der Küche und in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Quersstraße Nr. 27 D, 3 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. August ein Unterkommen. Zu erfragen bairischer Platz Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, in allen weiblichen Arbeiten erfahren und längere Zeit bei ihren Herrschaften war, sucht zum 1. oder 15. August einen anständigen Dienst. Adressen lege man unter A. W. in der Expedition d. Bl. nieder.

Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis, wo möglich mit einem Garten, im mäßigen Preise wird zum 1. August in der — am liebsten Peters- — Vorstadt zu miethen gesucht. Offerten erbittet man sich durch die Expedition der Leipziger Zeitung.

Zu miethen gesucht wird ein zu einer Expedition geeignetes, in der Meßlage befindliches Local im Preise von 100—150 Thlr. Adressen sind unter L. L. II. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine helle, geräumige Wohnung für 2 Herren in der innern Stadt und 1 Treppe hoch; (kann im Nothfall auch Hoflogis sein.) Anmeldungen unter C. I. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer eine Stube ohne Möbel, mit separatem Eingang. Adressen nebst Preis sind Brühl Nr. 53, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt zu 100—120 Thlr. Adressen D. A. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten im Thomasgäßchen, nicht über 2 Treppen hoch und Ostern 1853 beziehbar. Adressen mit genauer Preisangabe sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Walther im Thomasgäßchen.

Ein Pianoforte ist zu vermieten Holzgasse Nr. 17, 2. Etage.

Vermiethung: Ein freundliches geräumiges Familienlogis, 3 Stuben mit Kammern und Zubehör, an pünctlich zahlende Leute, sofort oder Michaelis beziehbar, Blumengasse Nr. 3 parterre.

Vermiethung: Ein Mittellogis, 1 Tr., an stille kinderlose Leute, zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen Eisenbahnstr. Nr. 4, 1 Tr.

Im **Kurprinz**, vorn heraus, ist das seither von der Buchhandlung des Herrn **Ernst Schäfer** benutzte

Geschäftslocal

nebst geräumigen Niederlagen von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Dr. **Gelbke** (Hainstraße, Stern).

Im **Kent'schen** Hause auf dem Neukirchhofe sub Nr. 12/13 sind anderweit zu vermieten:

- 1) zwei Restaurations-Local mit Zubehör im Parterre,
- 2) die erste, zweite und vierte Etage im Vordergebäude,
- 3) die erste und zweite Etage im Hinterhause und
- 4) ein schöner heller Boden, 5 Treppen hoch,

und das Nähere beim Stadtgerichtssequesier **Götter** auf hiesigem Rathhause zu erfragen.

Ein Logis mit drei Stuben und Zubehör, Mittagsseite, eine Treppe hoch, ist an einen Herrn oder eine Dame oder an ein paar stille Leute zu vermieten und zu Michaelis oder zu Weihnachten d. J. zu beziehen. Zu erfragen Tauchaer Str. Nr. 14 u. (Preis 130 Thlr., ohne Garten 120 Thlr.)

Ein gut eingerichtetes Familienlogis von 5 Zimmern, Alkoven, Kammern, schöner heller Küche nebst übrigem Zubehör, ist zu Michaelis d. J. in der **Petersstraße** zu vermieten, und das Nähere daselbst Nr. 34 61, neben den 3 Rosen, 3 Etage zu erfragen.

Ein **kleines Logis**, besonders für kinderlose Leute passend, sowie 2 Stuben für einzelne Herren sind zu vermieten Salomonstraße Nr. 148 b.

Einige kleine Familienwohnungen sind für Michaelis zu vermieten durch **Anwalt A. W. Volkmann**.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Parterrelogis nebst Garten; selbiges eignet sich auch zu einer Buchhandlung, und können zu diesem Zwecke mehrere Niederlagen dazu gegeben werden. Näheres beim Hausmann Königsstraße Nr. 19 x.

Zu vermieten ist zu Michaelis an solide Leute ohne Kinder ein Logis 4 Treppen von 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör mit Aussicht nach der Promenade. Das Nähere Neukirchhof 36 part.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis im Preise von 50 Thlr. an stille, pünctlich zahlende Leute in der Nähe des Markts. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 5/233.

Zu vermieten ist 5 Treppen eine Etage von 3 Stuben und 3 Kammern; Preis 50 fl . Zu erfragen Poststraße Nr. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist an ein paar stille Leute ein freundliches Logis, jährlich 32 Thlr. Zins, Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und kann sogleich bezogen werden auf der Ulrichsgasse in Nr. 47.

Zu vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen ist ein Logis, 5 Treppen hoch, für den Preis von 40 Thlr. Das Nähere zu erfahren Nicolaisstraße Nr. 50 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein kleines Logis Naundörfchen Nr. 14.

Zu vermieten ist Michaelis ein kleines Familienlogis. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22 parterre.

Eine freundlich möblirte Stube mit Alkoven, 1 Treppe hoch, ist Hainstraße Nr. 15 zu vermieten.

Ein mittelgroßes Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit freundlicher Aussicht Reudniger Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine möblierte Stube mit Bett Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 möblierte freundliche Stuben nebst 2 Schlafstücken mit Betten an Herren von der Handlung, Expedienten oder Beamte, zu nächste Michaelis, im Raundörschen Nr. 9, 2. Etage, nahe dem Ausgang der kleinen Junkenburg.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube an eine oder zwei Personen und eine Schlafstelle, Nicolaisstraße 8, 4 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten sind vom 1. August zwei an einanderstoßende, gut möblierte Stuben nebst Schlafzimmer an ledige Herren, einzeln oder zusammen, neue Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches möbliertes Zimmer an einen oder 2 Herren, sogleich zu beziehen, Burgstraße Nr. 10, 1. Et.

Zu vermieten ist künftige Michaelis eine freundliche Stube mit Möbeln Posthalterei Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein hübsch möbliertes Zimmer nebst Alkoven Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei möblierte Stuben mit Kammer an einen oder 2 Herren; zu erfragen Ecke der West- und Moritzstraße bei E. Frigo.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube, meßfrei, an Herren Katharinenstraße Nr. 8, im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 ausmöblierte Stuben Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Alkoven, meßfrei, an Herren Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Zwei möblierte Stuben sind vom 1. August ab zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage vorn heraus.

Eine möblierte Stube nebst Schlafstube und Kammer ist sofort oder p. 1. August zu vermieten im Place de repos; bei dem Hausmann das Nähere.

Eine möblierte Stube nahe am Theater ist billig zu vermieten neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.

Zwei Stuben mit Alkoven sind zum 1. August zu vermieten Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Ein meßfreies, gut heizbares Zimmer, mit Aussicht auf den ganzen Markt, nebst Schlafcabinet, ist bei einer anständigen Familie an einen, auch zwei Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 2, vierte Etage.

Zwei möblierte Stuben 2 Treppen hoch vorn heraus sind sogleich zu vermieten Lindenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Vom 1. August an sind für pünktlich zahlende Herren zwei Schlafstellen offen Johannisgasse Nr. 12 parterre.

Zwei Schlafstellen sind an solide Mädchen zu vermieten Brühl, blauer Harnisch, im Hofe 1 Tr. bei Witwe Hädicken.

Zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube sind offen Ritterstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe.

Lyra. Sonntag den 1. August Sommervergnügen, verbunden mit theatral. Abendunterhaltung und Spielen im Freien auf dem Marienbrunnen. Anf. 3 Uhr. D. W.

Germania. Heute Mittwoch Abendunterhaltung, verbunden mit Ball im Odeon. Anfang 8 Uhr. D. D.

Gasthof in Lindenau.

Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen anderen Speisen lade ich heute ergebenst ein. C. Jahn.

Die Brandbäckerei

empfehlen Johannisbeer-, Rirsch-, Suifler- und mehrere Sorten Kaffeebraten. Um gütigen Besuch bittet C. Dentschel.

TRIVOLI.

Heute Mittwoch großes Concert mit Feuerwerk im Tivoli-Garten.

Zum Beschluß:

Brillant-Feuerwerk.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Zu dem heutigen Concert ladet zu verschiedenen warmen Speisen ergebenst ein A. Stolpe.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Mittwoch den 28. Juli

GROSSES CONCERT.

Anfang 6 Uhr.

L. Pohle.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem heutigen Concert ladet zu Cotelettes mit Allerlei, so wie zu einer Auswahl anderer Speisen nebst einem feinen Löffchen Eiskellerbier ganz ergebenst ein Der Restaurateur.

Großes Militär-Concert

im Gasthose zu Cyntra Sonntag den 1. August, gegeben von dem Musikchor des Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiments in Uniform, wozu ergebenst einladet Th. Mittel.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Cotelettes oder Zunge mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken, wozu ergebenst einladet und um recht zahlreichen Zuspruch bittet J. G. Böttcher.

Großer Kuchengarten.

Täglich frisches Gebäck und warme Speisen. C. Martin.

Gosenthal.

Heute Mittwoch Bratwurst mit Weinkraut und Schmorkartoffeln, ff. Gose, wozu ergebenst einladet C. Bartmann.

Oberschenke in Cutrißsch.

Heute Abend Speckkuchen. F. Scharlach.

Gasthof zum Helm in Cutrißsch.

Heute Mittwoch ladet zu Roastbeef mit Schmorkartoffeln, Schöpfcarré mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein G. Söhne.

Gosenschenke in Cutrißsch.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes und Zunge, Ente mit Krautklößen. A. Senfer.

Feine Gose. Stadt Mailand.

Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. Ein vorzüglich bairisches Felsenkellerbier à Seidel 1 1/2 fl empfiehlt C. Weinert.

Morgen ladet zum Schlachtfest, wobei ich mit Sardellenwurst aufwarten werde, ergebenst ein Carl Sorge.

Wartburg. Heute Abend Roastbeef mit neuen Schmorkartoffeln.

Alle Abende neue Kartoffeln mit neuen Häringen, bairisches Bier in Eis (aus der Brauerei des Herrn Ammon in Nürnberg) bei C. A. Wey, große Feuerkugel.

Von heute an alle Abende neue Kartoffeln mit neuen Häringen und Gurken empfiehlt J. G. Dieze, kl. Fleischergasse Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gosensstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.

Gose und Lagerbier sind fein. A. Naue.



Central-Halle.

Heute Mittwoch den 28. Juli

in den offenen Hallen

CONCERT

vom Stadtmusikchor.

Anfang 7 Uhr.
Entrée für Herren 2 1/2 Ngr. — Damen frei.
Fr. Biede.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Extra-Concert von zwei Musikchören.

Zum Schluß: Großes Brillant-Feuwerk.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.
Das Musikchor des I. Schützenbataillons.
F. C. Berger.

Das Musikchor
von Eduard Starcke.

Feldschlösschen.

Heute gespielter Hecht mit Senfsauce, Roast-beef mit Schmorkartoffeln und Lendenbeefsteaks.
Bairisches Bier und Gose ff.

Kappika's Restauration,

hohe Str. Nr. 7. Heute Cotelettes mit Blumenkohl und andere warme und kalte Speisen, wozu freundlichst einladet
D. D.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen und ein Löpfchen feines Eiskellerbier bei
J. G. Pöhler, Klosterstraße.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
W. Fiedler in Krafs Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ich mit feinem Bornaschen Lager- und Löbniger Bitterbier bestens aufwarten kann.
C. F. Hauck, Reichsstraße Nr. 11.

Heute Morgen von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen und zu einem feinen Löpfchen Bier ladet freundlichst ein J. C. Pehold, Petersstr. 37.

Bekanntmachung.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend als den 24. Juli, zwischen 8 und 9 Uhr Abends, auf dem Wege der alten Straße von dem Brommerschen Gute in Geschwig bis auf das Rittergut Rüben eine Briefftasel, enthaltend 25 Thlr. in 1 Thaler-Cassenscheinen, zwei Lotterie-Loose erster und zweiter Klasse Nr. 3321 der 42. Landes-Lotterie, eine Obligation zu 20 Thlr. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung bei Herrn Stadtrichter Bessche in Rötha abzugeben.

Verloren

wurde am letzten Sonntage im Abtmaundorfer Park ein Strickzeug mit silbernen Strichhöschen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches Dresdner Straße Nr. 43 partecore rechts gütigst abzugeben.

Verloren wurde eine Damast-Serviette, gestickt Emilie W. 47. Wer dieselbe Pachtstraße Nr. 6, 1. Etage zurückbringt, erhält einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Markte ein Stückchen sangirtes halbseidenes Zeug nebst ein paar Ansteckärmelchen. Da selbige Niemandem etwas nützen können, gegen gute Belohnung abzugeben Reichsstr. 9 bei F. Möbius.

Verloren ist am 26. Juli eine Briefftasel mit mehreren Gegenständen. Da selbige für den Finder ohne Werth ist, so wird um gefällige Rückgabe Brühl Nr. 39, 1 Treppe gegen eine gute Belohnung gebeten.

Verloren wurde Sonntag den 25. Juli Nachmittags in der 4. Stunde auf dem Wege von der Königsstraße durch die Bosen- und Salomonsstraße nach der Milchinsel ein weißes gesticktes Taschentuch, M. R. gezeichnet. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 9.

Verloren wurde ein goldener Ohrring nebst Glocke. Der ehrliche Finder erhält den Goldwerth als Belohnung. Abzugeben Nicolaistraße, blauer Hecht im Hofe links 1 Treppe.

Ein Leinen-Taschentuch, mit 2 Buchstaben gestickt, ist liegen geblieben und kann gegen die Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei Kintschy, Klosterstraße.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 77,107 k, 83,112 k, 83,113 k, 89,332 k, 66311, 97501, 97511, 11,0881, 19,9241, 22,0061, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden und ihr Recht daran zu beweisen, widrigenfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Wollte sich der Herr Mechanikus, der ein Geschäft übernehmen wollte, noch einmal in Nr. 8 bemühen. Wir werden einig.

Proclama! — Allerlei Freunde eines freundlichen Wirths und einer guten Bewirthung verweisen die zum Bogelschießen nach Dresden und andere Reisende hiermit wohlmeinendst in die **Goldene Sphinx, Schloßgasse Nr. 22.**

Herrn A. S. d. r. gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

J. Th. heute Abend halb 9 Uhr.

C. A. Klemm's Musik-Salon.

(Neumarkt, hohe Lille, 1. Etage.)

Die Absicht, vom 1. August an einen vollständigen **Namens- und Wohnungs-Nachweis**

aller Derjenigen, die sich hier am Platze auf musikalischem Gebiete bewegen, für die Besuchenden des Musik-Salons zur freien Benutzung aufzustellen, veranlasst mich, die Betreffenden (Lehrer, Musiker aller hiesigen Chöre, Instrumentmacher, Pianofortestimmer, Noten-Stecker, -Drucker, -Copisten u. s. w.) hierdurch zu ersuchen, ihre vollständigen Adressen, deutlich geschrieben, baldigst an mich gelangen und stattgefundenen Wohnungswechsel mir wissen zu lassen.
Leipzig, im Juli 1852.

C. A. Klemm,
Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung.

Männergesangsverein.

Morgen Abend (statt heute) Versammlung.

Als Verlobte empfehlen sich, jedoch nur auf diesem Wege,
Emilie Böniß aus Leipzig.

Theodor Niemy, Lehrer daselbst.

Baugen, den 25. Juli 1852.

Die Verlobung meiner Tochter Jenny mit Herrn Adv.
Dr. Höbner zeige ich hierdurch ergebenst an.
Leipzig den 27. Juli 1852. Hofrath Dr. Morgenstern.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die Nachricht, daß
wir gestern in der Kirche zu Seußlig bei Großhain getraut wurden.
Leipzig den 27. Juli 1852.

Edmund Schreiber.

Bertha Schreiber, geb. Hohlfeldt.

Gestern wurde meine Frau von einem Mädchen entbunden,
was ich allen lieben Bekannten ergebenst hiermit anzeige.
Leipzig, den 27. Juli 1852. Dr. Hochmuth.

Freunden und Verwandten zeigen wir hierdurch an, daß unser
lieber Sohn und Bruder, J. G. Nebfeld, gestern Abend 1/2 10 Uhr
nach langen Leiden sanft entschlafen ist.
Reudnitz den 27. Juli 1852.

Die Hinterlassenen.

Nach viertwöchentlichem Krankenlager endete heute ein Nerven-
schlag das Leben unseres Sohnes und Bruders, des Adv. Albert
Förster im 29. Jahre, was wir Verwandten und Freunden,
statt besonderer Anzeige, tiefbetrübt hierdurch mittheilen.
Leipzig, den 27. Juli 1852.

Die Eltern und Geschwister.

Den 27. Juli folgte unser lieber Emil seinem vor 10 Monaten
verstorbenen Bruder Eduard in die Ewigkeit nach. Groß, groß
ist unser Schmerz, und nur die Hoffnung des Wiedersehens lindert
denselben. Diese traurige Nachricht den Freunden und Bekannten.

J. C. Schulze, Lehrer II. Bürgerschule,
nebst Frau.

Ein Kranz auf das Grab unserer früh ver- klärten Freundin

Leb' wohl! O Freundin, Du mußt scheiden,
O! — schrecklich Wort, es muß so sein;
Und können wir Dich nicht begleiten
In Deine Todtengruft hinein,
So nimm zum letzten Liebespfand
Einen Kranz aus treuer Freunde Hand.

In Deinem Sarg liegst Du Verklärte,
Und wenn auch gleich so groß der Schmerz,
Nur kurze Zeit währt's auf der Erde,
Geht unser Geist auch himmelwärts.

Leipzig, den 27. Juli 1852.

Gewidmet am Begräbnistage
von J. J. A. R. W. R.

Bekanntmachung.

Wir beehren uns sämtliche Herren Kramer zur nächsten Vierteljahres-Versammlung der Kramer-Innung
am 29. Juli d. J.

Nachmittags um 3 Uhr auf dem Kramerhause auch auf diesem Wege einzuladen.
Leipzig, am 24. Juli 1852.

Die Kramermeister.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Donnerstag: Rudein mit Rindfleisch.

Angewandte Reisende.

Adam, Förster v. Ronneburg, Münchner Hof.
Behrens, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Baumert, Arzt v. Berlin, Stadt Rom.
Böttiger, Prof. v. Upsala, Stadt Nürnberg.
Brown, Gutsbes. v. London.
Braun, Kfm. v. Dresden, und
Brig, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Pologne.
Buchmann, Fabr. v. Neustädtel, St. Gotha.
Böhler, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.
Bockschmid, Fabr. v. Kaufbeuren, und
Bohl, Lehrer v. Augsburg, Stadt Dresden.
Bone, Hautbes. v. Hannover, Münchner Hof.
Börcke, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Gorkay, Fräul. v. London, Hotel de Russie.
Dont, Musiktr. v. Wien, Stadt Hamburg.
Dittmann, Land. v. Breslau, und
Demangel, Kfm. v. Grojowa, Stadt Rom.
Eberhardt, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Ernst, Rent. v. Götz, Stadt Hamburg.
Eplattenier, Kfm. v. Bern, Rauchwarenhalle.
Ecklund, Probst v. Trellenberg, Palmbaum.
Engel, Fabr. v. Nürnberg, Stadt Dresden.
Erasmus, Part. v. Berlin, grüner Baum.
Fied, Part. v. Würzen, grüner Baum.
Friedmann, Fabr. v. Wien, und
Foster, Rent. v. Dublin, Hotel de Baviere.
Gercke, Frau v. Nigo, Stadt Rom.
Grönland, Lehrer v. Haderleben, St. Nürnberg.
Goraußen, Part. v. Lund, Palmbaum.
Günther, Kfm. v. New-York, S. de Pologne.
Großmann, Fräul. v. Dresden, Münchner Hof.
Haberbusch, Brauerbes. v. Warschau, S. de Russie.
Horbürger, Fabr. v. Kaufbeuren, St. Dresden.
Hörner, Kfm. v. Glauchau, und
Hunkel, Frau v. London, Hotel de Baviere.
Hupp, Kfm. v. Gersfeld,
v. Haugsdorf, Obef. v. Fuhlbeck, und
Hofmeyer, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.

Hermann, Kfm. v. Schönlinde, St. Nürnberg.
Heinsius, Geheimer Obergerichtsrath v. Berlin,
Palmbaum.
Krück, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
v. Kleiberg, Gräfin, v. Wien, Stadt Rom.
Kröger, Lehrer v. Haderleben, St. Nürnberg.
Köhler, Pfarrer v. Wuis, goldner Arm.
Kuntzenberg, Frau v. Hamburg, S. de Pologne.
v. Kyau, Gutsbes. v. Dresden, Münchner Hof.
Leudel, Kfm. v. Siegen, Hotel de Pologne.
Lutz, Kfm. v. Bommberg, deutsches Haus.
Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, gr. Baum.
Lehmann, Frau v. Freiberg, Stadt Hamburg.
Leuf, Eisenfieder v. Gisterberg, 3 Könige.
Mangin, Kfm. v. Paris, und
v. Miltau, Frau v. Breslau, Hotel de Baviere.
Nesen, Stud. v. Grojowa, Stadt Rom.
Nende, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Niellin, Adv. v. Senftenberg, und
Nüllner, Baumstr. v. Baugen, S. de Pologne.
Nathan, Kfm. v. Reg. deutsches Haus.
v. Deigen, Frau v. Schwerin, Stadt Rom.
Plagheff, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.
Peyer, Kfm. v. Caracas, Hotel de Baviere.
Philippsthal, Rabbiner v. Birnbaum, Rauchh.
Pellmer, Getreidehler. v. Fichtenberg, Tiger.
Paul, Kfm. v. Bremen, Stadt Gotha.
Pattert, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Reißmann, Tonkünstler v. Berlin, Stadt Rom.
Reuschler, Kfm. v. Berlin, und
v. Römer, Arzt v. Naumburg, gr. Blumenberg.
Rüffer, Obef. v. Schönlanke, Stadt Dresden.
Ringius, Geistlicher v. Lund, und
Requette, D. v. Halle, Palmbaum.
Rinner, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Schneider, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.
v. Stein, Frau,
Schaar, Frau v. Breslau, und
v. Spangenberg, Obger. Asses. v. Bunzlau, S. de Bav.

v. Stegrari, Major v. Brandenburg, und
Steffert, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schmidt, Fabr. v. Prag, Stadt Hamburg.
v. Schögel, Kfm. v. Schwerin, Stadt Rom.
v. Scharbinowski, Justizrath v. Breslau, und
Schulze, Amtm. v. Holzendorf, St. Nürnberg.
Schmidt, Gastw. v. Reichenbach, 3 Könige.
Stöber, Kfm. v. Würzburg, goldnes Sieb.
Schönbrod, Rechnungsrath v. Potsdam,
Schönbrod, Kfm. v. Rio de Janeiro, Palmbaum.
Stodtmeyer, Kfm. v. Altona, und
Eierling, Kfm. v. Altona, und
v. Stretwip, Frau v. Lorgau, Hotel de Pol.
v. Toll, Major v. Breslau, und
Theile, Kfm. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Thoms, Def. v. Lichtenhal, Stadt Dresden.
Togielso, Kfm. v. Valetu, Hotel de Pologne.
Uhlmann, Kfm. v. Fürth, grüner Baum.
v. Bollard-Beckelberg, Freiberger v. Sternberg, u.
v. Bollard, Rittmstr. v. Jüllichau, S. de Bav.
Voigt, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Wien.
Weigelt, Act. v. Burgk, Münchner Hof.
v. Weise, Frau v. Breslau, und
Woltersdorf, Theaterdir. v. Königsberg, S. de Bav.
Winter, Part. v. Leupshau, gr. Blumenberg.
Wönike, Def. v. Zschow, Stadt Nürnberg.
Walther, Theaterdir. v. Augsburg, St. Gotha.
Weißer, Rent. v. Dresden, Stadt London.
Windisch, Kfm. v. Klingenthal, 3 Könige.
Wunder, D. v. Grimma, Stadt Dresden.
Wielc, Kfm. v. Valetu,
Wageler, Obef. v. Sieversheim, und
Winnert, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Wanoliowski, Part. v. Warschau, S. de Russie.
Wittich, Oberlehrer v. Dresden,
Wittich, Dir. v. Baugen, und
Wittich, Act. v. Frauenstein, deutsches Haus.
v. Zischel, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.
Zirker, Part. v. Straßburg, Hotel de Pologne.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 27. Juli Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannell, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.